

Auch der US-Journalist Paul Craig Roberts betrachtet die Truppenverstärkung im Irak als Tarnmanöver für eine beabsichtigte Ausweitung der Angriffskriege Bushs auf den Iran und auf Syrien!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 010/07 – 14.01.07**

Den Kongress vom wirklichen Kriegsplan ablenken!

Von Paul Craig Roberts

Information Clearing House, 10.01.07

(<http://informationclearinghouse.info/article16121.htm>)

Ist die Truppenverstärkung (im Irak) eine beabsichtigte Ablenkung von den wirklichen Kriegsplänen?

Es gibt gute Gründe dafür, dass sie es ist. **Der US-Kongress und die Medien beschäftigen sich mit Präsident Bushs Vorschlag für ein Anwachsen der US-Truppen im Irak um 20.000 Soldaten, während Israel und seine neokonservativen Verbündeten in Amerika einen Überfall auf den Iran vorbereiten.**

Die Kommentatoren waren verwundert, dass Präsident Bush einen Admiral der US-Navy zum verantwortlichen Kommandeur für die Bodenkriege im Irak und in Afghanistan berufen hat. (Bush hat Admiral William J. Fallon, den höchsten Marine-Offizier im Pazifik, als Kommandeur des u. a. für den Mittleren Osten zuständigen, auf der McDill Air Force Base in Tampa, Florida, beheimateten Central Command eingesetzt.) Diese Berufung macht nur Sinn, wenn die Regierung ihre Aufmerksamkeit jetzt weniger den Aufständen als einem Angriff auf den Iran zuwendet.

Die Bush-Administration hat vor kurzem ihre Flugzeugträger-Gruppen und Luftstreitkräfte im Persischen Golf verdoppelt. Nach glaubwürdigen Zeitungsmeldungen hat die israelische Luftwaffe bereits Übungsflüge zur Vorbereitung eines Angriffes auf den Iran durchgeführt.

Kürzlich haben militärische und politische Führer Israels über Machenschaften ihres Landes berichtet, mit denen die amerikanische Öffentlichkeit und deren Repräsentanten dazu gebracht werden sollen, einen israelischen Überfall auf den Iran zu unterstützen oder sich ihm anzuschließen.

Die beiden US-Flugzeugträger-Gruppen mit ihren Begleitschiffen drängen sich im persischen Golf auf engstem Raum zusammen. Am 8. Januar kollidierte dort ein US-Atom-U-Boot mit einem japanischen Tanker. Die vielen Schiffe haben nur wenig Raum zum Manövrieren. Sie halten sich dort entweder auf, um mit ihrer geballten Kraft den Iran zu überfallen, oder um als Lockvögel für ein neues Pearl Harbor (iranischer Angriff auf die US-Schiffe) zu dienen, das die Amerikaner dazu bringen soll, den neuen Krieg zu unterstützen.

Unsere Schiffe könnten als Reaktion auf einen israelischen Angriff vom Iran angegriffen werden oder einem inszenierten israelischen Angriff ausgesetzt sein, den man dem Iran anlasten kann; auf jeden Fall halten sich viel mehr US-Kriegsschiffe im Persischen Golf auf, als die Vorsicht gebietet.

Bushs vorgeschlagene Truppenverstärkung (im Irak) macht militärisch keinen Sinn. Das US-Militär ist dagegen, weil dadurch nur noch mehr Soldaten der Army und der Marines geopfert werden. Die Erhöhung der Truppenstärke kann nur erreicht werden, wenn Sol-

daten nach dem vorgesehenen Ende ihres Einsatzes länger da behalten werden. Auch die dadurch gewonnene größere Anzahl von Soldaten reicht bei weitem nicht aus, um den Aufstand und den Bürgerkrieg zu beenden.

Deshalb wurde die Truppenverstärkung nur vorgeschlagen, um den Kongress abzulenken, während Pläne zur Ausweitung des Krieges umgesetzt werden.

Waffeninspektoren konnten kein Atomwaffen-Programm im Iran entdecken. Die meisten Experten sagen, es werde Jahre dauern, bis der Iran eine Atombombe bauen könnte, selbst wenn die iranische Regierung aktiv an einem Waffenprogramm arbeite. Warum ist Israel dann entschlossen, wenn eine Gefahr erst in einigen Jahren entstehen könnte, den Iran schon jetzt anzugreifen?

Die Antwort könnte sein, dass Israel jetzt die Chance dazu hat. Es hat die Bush-Administration in der Tasche. Das Weiße Haus hört auf die Neokonservativen und nicht auf die Vertreter der amerikanischen Außenpolitik in der Irak-Studiengruppe (Bakers). Neokonservative Propagandisten haben einflussreiche Positionen in den Medien. Der US Kongress wird dominiert vom AIPAC (American Israel Public Affairs Committee = einflussreiche proisraelische Lobby in den USA). Die Machtverhältnisse wirken sich sehr zu Gunsten Israels aus.

Ein Teil der Pläne der Israelis und der Neokonservativen wurde mit der Zerstörung der zivilen Infrastruktur und der Ausbreitung des internen Kämpfe im Irak, in Afghanistan und im Libanon schon verwirklicht. Wenn der Iran mit einem gewaltigen Luftangriff – womöglich auch mit Atombomben – ausgeschaltet werden könnte, wäre Syrien isoliert und die Hisbollah vom iranischen Nachschub abgeschnitten.

Israel bleiben zwei Jahre, um mit Hilfe seiner amerikanischen Unterstützer seine Ziele im Mittleren Osten zu erreichen. Wie groß kann der Einfluss Israels und der Neokonservativen (in den USA) angesichts der US-Niederlage im Irak und der Niederlage Israels im Libanon beim nächsten (US-)Präsidenten noch sein? Wenn die US-Truppen aus dem Irak abgezogen werden, wie es die Militärführung, die Außenpolitiker und – nach Umfragen – auch die amerikanische Öffentlichkeit fordern, wird das einzige Ergebnis, das Bush durch seine Irak-Invasion erreicht hat, die Radikalisierung der Muslime gegen Israel, die Vereinigten Staaten und die US-Marionettenregierungen im Mittleren Osten sein. Extremistische Strömungen werden ihren Sieg über die USA ausnutzen, und der Druck auf Israel, ein realistisches Abkommen mit den Palästinensern zu schließen, wird unabwendbar sein.

Jetzt haben Israel und die Neokonservativen noch die Chance – die letzte Chance – die Muslime zu unterwerfen, ein Ziel das sie schon seit einem Jahrzehnt beschrieben und verfolgt haben.

Wenn dieses Ziel erreicht werden soll, muss der Krieg ausgeweitet werden, und um die amerikanische Öffentlichkeit dafür zu gewinnen, werden jede (denkbare) Täuschung und jeder Betrug ausgenutzt.

Der US-Kongress muss seine Aufmerksamkeit sofort von der Truppenverstärkung weg auf den Iran richten, der das wirkliche Ziel der neuen Aggression der Bush-Regierung ist.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einigen Anmerkungen und Hervorhebungen im Text versehen. Den renommierten US-Publizisten Paul Craig Roberts kennen unsere Leser schon aus den LP 097/06, 110/06 und 124/06. Seine obigen Schlussfolgerungen bestätigen Aussagen unseres Kommentars im der LP 008/07.. Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab.)

Distracting Congress from the Real War Plan

By Paul Craig Roberts

01/10/07 "Information Clearing House" -- -- Is the surge an orchestrated distraction from the real war plan?

A good case can be made that it is. The US Congress and media are focused on President Bush's proposal for an increase of 20,000 US troops in Iraq, while Israel and its American neoconservative allies prepare an assault on Iran.

Commentators have expressed puzzlement over President Bush's appointment of a US Navy admiral as commander in charge of the ground wars in Iraq and Afghanistan. The appointment makes sense only if the administration's attention has shifted from the insurgencies to an attack on Iran.

The Bush administration has recently doubled its aircraft carrier forces and air power in the Persian Gulf. According to credible news reports, the Israeli air force has been making practice runs in preparation for an attack on Iran.

Recently, Israeli military and political leaders have described Israeli machinations to manipulate the American public and their representatives into supporting or joining an Israeli assault on Iran.

Two US carrier task forces or strike groups will certainly congest the Persian Gulf. On January 9 a US nuclear sub collided with a Japanese tanker in the Persian Gulf. Two carrier groups will have scant room for maneuver. Their purpose is either to provide the means for a hard hit on Iran or to serve as sitting ducks for a new Pearl Harbor that would rally Americans behind the new war.

Whether our ships are hit by Iran in retaliation to an attack from Israel or suffer an orchestrated attack by Israel that is blamed on the Iranians, there are certainly far more US naval forces in the Persian Gulf than prudence demands.

Bush's proposed surge appears to have no real military purpose. The US military opposes it as militarily pointless and as damaging to the US Army and Marine Corps. The surge can only be accomplished by keeping troops deployed after the arrival of their replacements. Moreover, the increase in numbers that can be achieved in this way are far short of the numbers required to put down the insurgency and civil war.

The only purpose of the surge is to distract Congress while plans are implemented to widen the war.

Weapons inspectors have failed to find a nuclear weapons program in Iran. Most experts say it would be years before Iran could make a weapon even if the Iranian government is actively working on a weapons program. Since the danger, if any, is years away, why is Israel so determined to attack Iran now?

The answer might be that Israel has the chance now. The Bush administration is in its pocket. The White House is working with neoconservatives, not with the American foreign policy community represented by the Iraq Study Group. Neoconservative propagandists are in influential positions in the media. The US Congress is intimidated by AIPAC. The correlation of forces are heavily in Israel's favor.

Part of the Israeli/neoconservative plan has already been achieved with the destruction of civilian infrastructure and spread of sectarian strife in Iraq, Afghanistan, and Lebanon. If Iran can be taken out with a powerful air attack that might involve nuclear weapons, Syria would be isolated and Hezbollah would be cut off from Iranian supplies.

Israel has two years remaining to use its American resources to achieve its aims in the Middle East. How influential will Israel and the neoconservatives be with the next president in the wake of a US defeat in Iraq and Israeli defeat in Lebanon? If the US withdraws its troops from Iraq, as the US military and foreign policy community recommend and as polls show the American public wants, the only effect of Bush's Iraq invasion will have been to radicalize Muslims against Israel, the US, and US puppet governments in the Middle East. Extremist elements will tout their victory over the US, and the pressures on Israel to accept a realistic accommodation with Palestinians will be over-powering.

Now is the chance--the only chance--for Israel and the neoconservatives to achieve their goal of bringing Muslims to heel, a goal that they have been writing about and working to achieve for a decade.

This goal requires the war to be widened by whatever deceit and treachery necessary to bring the American public along.

The US Congress must immediately refocus its attention from the surge to Iran, the real target of Bush administration aggression

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern